

Fellbacher Stadtanzeiger

Donnerstag, 28. Januar 2010



38. Jahrgang, Nummer 4

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn Fellbach liegt so nah ...

Die Kappelbergstadt gibt auf der CMT eine prima Visitenkarte ab - Weingeister, Landfrauen und Cheerleader als Fellbach-Botschafter

„Bei Euch gibt es doch so eine Musikknacht, wo man bis zum frühen Morgen mit dem Bus von einer Wirtschaft zur anderen fahren kann?“ Gemeint war natürlich der Fellbach-Hopf, der auch heuer wieder in der Nacht vom 30. April auf 1. Mai jede Menge Livemusik bietet. Diese und viele andere Fragen - etwa zum Fellbacher Herbst, zum Europäischen Kultursommer oder zur Triennale Kleinplastik - galt es eine Woche lang am Fellbach-Stand auf der CMT in Halle 6 der Stuttgarter Landesmesse zu beantworten. Denn auch die Kappelbergstadt nutzte - wie seit vielen Jahren schon - erneut die Gelegenheit, auf Europas größter Publikumsmesse für Tourismus- und Freizeitangebote die Werbetrommel zu rühren.

Die charmanten Damen vom städtischen i-Punkt wussten natürlich bestens über „ihr“ Fellbach Bescheid und konnten deshalb am Messestand alle an sie gerichteten Fragen kompetent und präzise beantworten. Welche Veranstaltungen im Jahr 2010 in der Kappelbergstadt stattfinden, wo man Fellbacher Wein kaufen oder gut essen gehen kann und welche Möglichkeiten der Naherholung geboten werden - bei keinem Anliegen der Messebesucher mussten die Fellbach-Spezialistinnen passen. Und auch an gedrucktem Infomaterial zum

Nachlesen für zuhause gab es keinen Mangel: Der kleine und handliche Fellbach-Stadtführer, der aktuelle Veranstaltungskalender oder auch das Hotel- und Gaststättenverzeichnis gingen weg wie die warmen Semmeln.

Fellbachs Plüschmaskottchen namens „Wölfel“ fanden zahlreiche Standbesucher ganz besonders niedlich und einige von ihnen bestellten gleich ein Exemplar davon, das ihnen per Post nach Hause geschickt wird. Zugeschickt werden auch die ausgelosten Preise, die bei einem Stadtquiz gewonnen werden konnten.

Auch für wunde Besucher-Füße hatten die Standbetreuerinnen etwas parat: eine kleine Pflasterbox mit aufgedruckter Fellbach-Werbung. Und wer ein Häppchen probieren wollte, für den gab's von den Fellbacher Landfrauen ein herzhaftes oder süßes „Versucherle“: nämlich Brot mit Kräuterkäs oder Zwetschgenmus. Neben den Landfrauen waren auch die Weingeister des Fellbacher Carneval Clubs sowie die Cheerleader des TSV Schmiden rund um den Fellbach-Stand aktiv und erwiesen sich als gute Botschafter der Kappelbergstadt.

Und da die Messestände von Waiblingen und Fellbach direkt aneinander grenzten, kamen auch die beiden Stadtoberhäupter



Eine prima Visitenkarte gab Fellbach auf der CMT ab.

Foto: Marhoffer

Andreas Hesky und Christoph Palm zu einem grenzüberschreitenden Treffen auf die CMT. Mit einem guten Schluck Fellbacher

Wein stießen die Rathauschefs auf eine weiterhin ersprießliche Nachbarschaft der beiden Städte an.

„Stifte“ stiften für Stiftung

AMF-Azubis spenden Weihnachtserlöse an Bürgerstiftung

Die Auszubildenden der Fellbacher Firma Andreas Maier (AMF) haben die Erlöse ihrer Verkaufsaktion auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt dieses Mal der Bürgerstiftung Fellbach gespendet. Stiftungsgeschäftsführer Knut Siever konnte in der vergangenen Woche den Spendenscheck in Höhe von 5270 Euro in den Räumen der AMF entgegen nehmen.

Seit 2006 verkaufen die AMF-Azubis auf dem Weihnachtsmarkt selbst hergestellte, metallene Produkte und spenden den Erlös für soziale Zwecke. „Mit dem Geld wollen wir sinnvolle Projekte in oder für Fellbach unterstützen und damit Menschen helfen, die nicht so viel Glück hatten wie wir selbst“, unterstreicht Stefanie Keszler im Namen ihrer Azubi-Kollegen.

„Für dieses Projekt arbeiten die Azubis wie in ihrer eigenen Firma“, erklärt Ausbildungsleiter Peter Andrianos. Das ganze Jahr über beschäftigen sich die 24 Auszubildenden aus kaufmännischen und gewerblichen Berufen sowie Studenten der Dualen

Hochschule (früher BA) immer wieder mit der Umsetzung des Projekts. „Im April wird es konkret mit der Produktpalette, die auf dem Stand am Weihnachtsmarkt angeboten werden soll“, betont Projektleiter Benjamin Socke. „Danach werden Kalkulationen durchgeführt, Stücklisten erstellt und die Produktionsplanung abgestimmt“, so der Auszubildende zum Werkzeugmacher bei der AMF weiter.

An 18 Verkaufstagen in diesem Jahr sorgten vom Azubi bis zur Geschäftsleitung wieder viele AMFler mit für den Verkaufserfolg. Begehrt waren vor allem neue Produkte wie Serviettenringe, Buchlesezeichen und ein Sektverschluss oder auch die Zange, mit der man abgebrannte, noch heiße Teelichter gefahrlos greifen kann. Täglich wurden Umsatzlisten erstellt und die verkaufstärksten Artikel ermittelt. Am Ende wurde mit 44 verschiedenen Produkten ein Umsatz von 5270 Euro erzielt. Größter Umsatzträger war erneut der Designlocher, der fast 1000 Euro einspielte.



Knut Siever, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, freut sich über die Spende der AMF-Azubis. Foto: Marhoffer

Den Auszubildenden der Firma AMF hat die Verkaufsaktion nicht nur Spaß gemacht, sie haben auch wertvolle Erfahrungen für ihr künftiges Berufsleben sammeln können. „Den jungen Leuten wird durch die

ganzheitliche Herangehensweise die Möglichkeit geboten, unternehmerisches und wirtschaftliches Denken und Handeln zu erlernen“, davon ist Peter Andrianos überzeugt.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Am Samstag, 30. Januar, sammeln der CVJM Fellbach im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach, die Evangelisch-methodistische Kirche Fellbach und die Evangelische Jugend in Schmiden und Oeffingen im gesamten Stadtgebiet wieder Altkleider, alte Schuhe, Katonagen von Privathaushalten und Altpapier.

Das Sammelgut sollte bis morgens 8 Uhr gut sichtbar und mit den verteilten Handzetteln oder der Aufschrift „CVJM“ bzw. „Evangelische Jugend“ gekennzeichnet am Straßenrand abgestellt werden. Altpapier und Kartonagen sollten voneinander getrennt

und handlich gebündelt, Altkleider und Schuhe in Tüten verpackt werden.

In speziell dafür eingerichteten Sortierbetrieben werden die gesammelten Kleider und Schuhe sortiert und zum Großteil von karitativen Organisationen in süd- und osteuropäische Länder und aktuelle Krisenherde versandt oder an Bedürftige hierzulande weiter gegeben. Kleidung, die nicht mehr getragen werden kann, wird zu Putzlappen verarbeitet.

Der Erlös der Sammlung wird zur Finanzierung verschiedener Projekte der örtlichen Jugendarbeit verwendet.

Wissenswertes zu Eherecht und Eheverträgen

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauenbeauftragten Baden-Württemberg informiert mit einem Flyer Männer und Frauen, die eine Ehe oder eine Lebenspartnerschaft eingehen wollen, über die zu beachtenden wichtigsten rechtlichen Regelungen.

Der Info-Flyer geht auf folgende Themen ein: ...was mein ist, ist nicht dein!; Das Gesetz sagt...; Der angemessene Unterhalt; Scheiden tut weh - oft auch finanziell; Unterhalt von Rechts wegen; Gemeinsam leben, getrennt rechnen; Verzicht - Versorgungsausgleich; Grenzenlose Liebe - Bina-

tionale Ehen; Der islamische Ehevertrag; Gleichgeschlechtliche Paare.

Dr. Uta D'Angelo, Fachanwältin für Familienrecht in Konstanz, erstellte den Text. Die Redaktion lag bei Christa Albrecht, Leiterin der Stelle für Chancengleichheit in Konstanz und Sprecherin der LAG der Kommunalen Frauenbeauftragten des Landes Baden-Württemberg, die gleichzeitig die Herausgeberinnen sind.

Der kostenlose Flyer liegt im Rathaus und den Verwaltungsstellen aus und ist bei der Gleichstellungsstelle und den Standesämtern erhältlich.

Ein sportlich und ökologisch vorbildliches Projekt

Richtfest für das Sportzentrum „Loop“ des SV Fellbach - Einweihung in rund einem halben Jahr

In Rekordzeit hat das neue Sportzentrum Glühwein auf die Fertigstellung der Rohbau- für diesen Gymnastikraum dienen, sondern

Weinbau zwischen EU und Tourismus

Am Montag, 1. Februar, 19 Uhr, findet in der Remstalkellerei in Weinstadt-Beutelsbach